

Curriculum Deutsch Sek I

Vorbemerkungen:

Dieses Dokument ist der Versuch, das üblicherweise sehr umfangreiche Curriculum der Sekundarstufe I für das Fach Deutsch **kurz, prägnant und adressatenfreundlich** darzustellen. Dabei stehen die Inhalte der einzelnen Unterrichtsvorhaben im Fokus. Schülerinnen und Schüler, Eltern, aber auch Kolleginnen und Kollegen können so einen raschen Überblick über die Vorhaben eines Schuljahres erhalten und sich Orientierung verschaffen.

Das Curriculum unterscheidet dabei zwischen **Pflichtvorhaben** (durch den Fettdruck erkennbar) und **Wahlvorhaben** (dünn gedruckt), die nicht verbindlich durchgeführt werden müssen, aber als Anregung für die unterrichtliche Arbeit verstanden werden sollen. Allerdings ist es den Kolleginnen und Kollegen unbenommen, über die Pflichtvorhaben hinaus eigene Themensetzungen vorzunehmen, möglicherweise sogar in Absprache mit der jeweiligen Lerngruppe.

Das Sek I-Curriculum sieht das **obligatorische Lesen einer Ganzschrift pro Schuljahr** vor. Diese Vorgabe ist eine Reaktion auf den in den vergangenen Jahren beobachteten Rückgang der Lese- und Schreibkompetenz vieler Schülerinnen und Schüler. Neben dem Lesen von (überwiegend) Romanen sollen den Schülerinnen und Schülern auch immer wieder Anlässe (und Zeit!) zum **Schreiben längerer kontinuierlicher Texte** geboten werden – das ist in den meisten Unterrichtsvorhaben möglich.

Das Curriculum orientiert sich an den **Vorgaben unseres Lehrwerks** (Deutschbuch von Cornelsen). Die Arbeit mit dem Buch ist dabei keineswegs verbindlich, aber in aller Regel durchaus zweckmäßig, wobei es den didaktischen Entscheidungen der Lehrkräfte obliegt, inwiefern mit dem Buch gearbeitet wird oder nicht. Für genauere Informationen zu den Unterrichtsvorhaben können weiterhin die langen Curricula für die einzelnen Jahrgangsstufen zu Rate gezogen werden, die ebenfalls auf der Homepage hinterlegt sind.

Das vorliegende Curriculum ist keineswegs in Stein gemeißelt, sondern kann (und sollte) immer wieder den von der Deutsch-Fachschaft ermittelten Erfordernissen des Deutsch-Unterrichtes angepasst werden. Hier liegt ein weiterer Vorteil des übersichtlichen Formats, lassen sich solche Anpassungen doch hier sehr schnell vornehmen.

Die Fachschaft Deutsch im Oktober 2023

Jahrgangsstufe 5/6 (Erprobungsstufe)

Unterrichtsvorhaben	Bemerkungen
Wir in unserer neuen Schule	Das Vorhaben eignet sich zum Einstieg in den Fach-Unterricht, kann aber auch in Verbindung mit den ersten Kennenlertagen durchgeführt werden. → 5er-Buch, Kap. 1
Märchen	Erarbeitung typischer Märchen-Merkmale; Produktionsorientierung: Märchenanfänge können kriteriengeleitet fortgesetzt werden (ggf. auch in einer Klassenarbeit). → 5er-Buch, Kap. 7
Sprachspiel, Sprachwitz und Sprachstrukturen in Gedichten	Für beide Jahrgangsstufen liefert das Buch Anregungen für einen kreativen Umgang mit Gedichten, wobei in der Jahrgangsstufe 6 ein stärkerer Fokus auf Form und sprachliche Bilder gelegt wird. → 5er-Buch, Kap. 8 → 6er-Buch, Kap. 8
Beschreiben	Als Beschreibungsobjekte können Tiere und Wege (wie im Buch vorgeschlagen) gewählt werden. Das Vorhaben dient auch zur Wortschatzförderung, insbesondere im Bereich Adjektive (Tiere) und Präpositionen (Wege). → 5er-Buch, Kap. 2
Erzählen	In beiden Jahrgangsstufen können Grundlagen des Erzählens vermittelt werden, neben der Analyse von Erzählungen sollte das Verfassen eigener Erzähltexte, etwa mit Hilfe von Bildern oder vorgegebenen Textanfängen, im Vordergrund stehen. → 5er-Buch, Kap. 4 → 6er-Buch, Kap. 4
Grammatik: Wortarten	Im Mittelpunkt stehen die Funktionen der wichtigsten Wortarten, aber auch der Erwerb von Fachbegrifflichkeiten beim Deklinieren (bzw. Konjugieren). → 5er-Buch, Kap. 12
Kinder- und Jugendromane	In beiden Schuljahren ist die gemeinsame Lektüre einer Ganzschrift obligatorisch (siehe Vorbemerkungen).

Theater (in Bezug auf Roman)	In Zusammenhang mit der Lektüre eines Kinderromans kann sich die Erarbeitung eines szenischen Spiels zur Vertiefung des Roman-Verständnisses anbieten.
Argumentieren und überzeugen	Wichtig sind das Erlernen und Einhalten von Gesprächsregeln sowie das Begründen von Meinungen (mündlich und schriftlich). → 5er-Buch, Kap. 3 → 6er-Buch, Kap. 3
Medien und Medienverhalten	Das Vorhaben sollte insbesondere zur Reflexion über das eigene Medienverhalten dienen. → 5er-Buch, Kap. 11
Grammatik: Sätze und Satzglieder	Das Vorhaben lässt sich gut über beide Schuljahre verteilen: Während in der Jgst. 5 das Erkennen von Satzgliedern (etwa durch die Umstellprobe), Subjekt, Objekt und Prädikat sowie die Unterscheidung von Satzreihe und Satzgefüge im Vordergrund stehen, werden in Jgst. 6 weitere Satzglieder ergänzt, die Verknüpfung von Sätzen vertieft und die Bedeutung von Attributen thematisiert. → 5er-Buch, Kap. 12 → 6er-Buch, Kap. 12
Fabeln	Neben dem Erlernen der Merkmale der Textgattung stehen die Reflexion von Textinhalten sowie das Verfassen einer eigenen Fabel-Geschichte im Vordergrund des Vorhabens. → 6er-Buch, Kap. 7
Rechtschreibung	Rechtschreib-Übungen sollten je nach Bedarf über beide Schuljahre verteilt immer wieder thematisiert werden. Neben den Buch-Kapiteln sind die Arbeitshefte in diesem Bereich sehr gut einsetzbar. → 5er-Buch, Kap. 13 → 6er-Buch, Kap. 13
Berichten	Über die Beantwortung von W-Fragen wird die sachliche Vermittlung von Informationen geschult. Neben dem Verfassen typischer Zeitungsberichte kann auch ein Vergleich zu anderen Formen der Berichterstattung, etwa der Reportage, vorgenommen werden. → 6er-Buch, Kap. 1

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben	Bemerkungen
Sich in Medien darstellen	Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens sollte es sein, die Schülerinnen und Schüler über Chancen und Risiken bei der Nutzung sozialer Netzwerke zu informieren und sie auf dieser Basis zu einer Reflexion des eigenen Medienverhaltens anzuregen. → Kap. 1
Argumentieren	Die Schülerinnen und Schüler lernen den Dreiklang aus Meinung-Argument-Beispiel/Beleg kennen und sollen diesen sowohl in einer mündlichen Pro- und Contra-Diskussion als auch in einer schriftlichen Stellungnahme anwenden können. Darüber hinaus wird das Materialgestützte Argumentieren eingeführt. → Kap. 3
Gedichte (Balladen)	Neben dem Erlernen der Merkmale der Textgattung steht die Begegnung mit lyrischen Texten und ihrer Bildhaftigkeit im Vordergrund. Balladen werden außerdem in andere Textformen (z.B. Berichte, Reportagen) übertragen. → Kap. 7
Jugend-Roman	Wie in jedem Schuljahr ist die gemeinsame Lektüre einer Ganzschrift obligatorisch (siehe Vorbemerkungen). In dieser Jahrgangsstufe sollten die Schülerinnen und Schülern mit ersten Aspekten zu Erzähltechnik bzw. Erzählstrategie vertraut gemacht werden.
Werbung	Das Vorhaben gibt Einblicke in Formen und Techniken von Werbung. Ziel soll darüber hinaus sein, die Schülerinnen und Schüler für einen kritischen Umgang mit Werbung zu sensibilisieren. → Kap. 9
Grammatik: Aktiv und Passiv	Im Rahmen der Grammatik-Einheiten werden Grundlagen zu Wortarten, Satzgliedern, Satzarten und Tempusgestaltung wiederholt und vertieft. Die Grammatik-Einheiten können auch zu einer einzelnen, längeren Unterrichtseinheit zusammengefasst werden. → Kap. 12

Grammatik: Satzarten (Objektsätze...)	Im Rahmen der Grammatik-Einheiten werden Grundlagen zu Wortarten, Satzgliedern, Satzarten und Tempusverwendung wiederholt und vertieft. Die Grammatik-Einheiten können auch zu einer einzelnen, längeren Unterrichtseinheit zusammengefasst werden. → Kap. 12
Rechtschreibung	Rechtschreib-Übungen können je nach Bedarf über das Schuljahr verteilt immer wieder thematisiert werden. Neben dem Buch-Kapitel ist das Arbeitsheft in diesem Bereich sehr gut einsetzbar. → Kap. 13

Jahrgangsstufe 8

Referate gestalten	Das Vorhaben eignet sich gut zum Einstieg in das Schuljahr. Im Mittelpunkt steht dabei gleichermaßen die Recherche von Informationen und die anschließende adressatengerechte Präsentation per Referat. Durch das Erstellen von Handouts und PowerPoint-Präsentationen sollen sich Schülerinnen und Schüler Formatierungskennntnisse in Word und PowerPoint aneignen. Am Ende der Reihe sollte jede(r) ein Kurzreferat vor der Klasse präsentieren. → Kap. 1
Begründen und Stellung nehmen (schriftlich)	Mit diesem Vorhaben können die in Klasse 7 erworbenen Kenntnisse zum Argumentieren aufgefrischt und vertieft werden. → Kap. 3
Kurzgeschichten / Inhaltsangabe	Neben dem Erlernen von Merkmalen der Textgattung bildet das Verfassen von Inhaltsangaben den Schwerpunkt des Vorhabens. Dabei sollte das Vorhaben der Grammatik-Reihe zum Konjunktiv (s.u.) nachgeschaltet werden, da in dieser der Konjunktiv der indirekten Rede (und damit eine notwendige Voraussetzung für eine Inhaltsangabe) eingeführt wird. Das Verfassen einer Inhaltsangabe eignet sich gut als Klassenarbeit. → Kap. 7
Gedichte und Songtexte	Im Vordergrund sollten moderne Songtexte stehen, die aber auch im Vergleich zu älteren Gedichten auf ihre Merkmale untersucht werden. Dabei können erste Lyrik-Aspekte wie die Funktion des lyrischen Ichs oder die Bildlichkeit der Sprache eingeführt werden. Daneben bietet sich ein kreativer Umgang mit Lyrik an, bei dem die Schülerinnen und Schüler auch selbst lyrische Texte verfassen. Das Buch schlägt das Thema „Stadt“ vor, selbiges ist aber nicht verbindlich. → Kap. 8
Modernes bzw. klassisches Drama	Die Schülerinnen und Schüler lernen das Drama als für sie neue literarische Gattung kennen. Das Vorhaben soll methodisch in die Szenenanalyse einführen, gleichzeitig aber auch Raum für die Durchführung eines eigenen szenischen Spiels

	<p>lassen. Das im Buch vorgeschlagene Stück „Das Herz eines Boxers“ eignet sich prinzipiell, ist aber keine verbindliche Vorgabe. → Kap. 9</p>
Zeitungsprojekt	<p>Das Vorhaben weist zwei inhaltliche Schwerpunkte auf: 1. Die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen journalistischen Textsorten. Hierbei sollen die verschiedenen Merkmale erkannt, aber auch selbstständig bei Verfassen journalistischer Texte angewendet werden. 2. Der Vergleich des traditionellen Zeitungsangebots mit journalistischen Online-Texten. Der Projekt-Charakter des Vorhabens wird durch das Erstellen eines gemeinsamen journalistischen Produkts sichergestellt (z.B. Klassenzeitung, Online-Blog...). → Kap. 10</p>
Grammatik: Konjunktiv	<p>Hierbei handelt es sich um die letzte Grammatik-Reihe. Unerlässlich ist dabei das Erlernen der indirekten Rede. Es bietet sich an, die Reihe mit der Reihe zu den Kurzgeschichten / Inhaltsangaben zu verknüpfen (s.o.), wobei die Konjunktiv-Anwendung zuerst eingeübt werden sollte. → Kap. 13</p>

Jahrgangsstufe 9

Berufe	Aufgrund der in der Regel im Mai stattfindenden Berufswelterkundungstage und weiterer externer Angebote zum Thema Berufswahl in diesem Schuljahr besitzt das Thema eine hohe Relevanz. Schüler und Schülerinnen sollen ihre Recherche-Fertigkeiten vertiefen, indem sie sich über Berufsfelder informieren. Daneben wird obligatorisch ein Bewerbungsschreiben inklusive Lebenslauf verfasst – wobei auch noch einmal die Formatierungsfertigkeiten in Textverarbeitungsprogrammen wie Word geschult wird. → Kap. 2
Diskutieren und erörtern (Rollenbilder, Körperkult)	Die Reihe vertieft das Thema „Argumentieren“ aus den vorangegangenen Jahrgangsstufen. Neu ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, eine (textgebundene) Erörterung zu verfassen. Gleichzeitig analysieren sie den argumentativen Aufbau von Sachtexten. Inhaltlich sollte die vom Buch vorgegebene Thematik „Körperkult und Rollenbilder“ aufgrund ihrer hohen Relevanz in dieser Altersgruppe verbindlich im Mittelpunkt stehen. → Kap. 3
Roman	Wie in jedem Schuljahr ist die gemeinsame Lektüre einer Ganzschrift obligatorisch (siehe Vorbemerkungen). Statt eines Jugendromans ist aber auch (je nach Voraussetzung der Lerngruppe) der Einstieg in die „Erwachsenen-Literatur“ möglich. Die Reihe sollte in die Analyse von epischen Texten einführen und dabei erzählerische und sprachliche Analyse-Aspekte berücksichtigen.
Liebeslyrik	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Liebesgedichte aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern und lernen dabei auch den Epochenbegriff kennen. Ziel ist es, das Verfassen einer Gedichtinterpretation zu erlernen und dabei Kenntnisse über die üblichen Analyse-Aspekte wie Reimschema/Metrum, Bildlichkeit und sprachliche Mittel, Epochenmerkmale, usw. zu erlangen. → Kap. 7
Sachtexte untersuchen	Die Reihe kann in Verbindung mit der Reihe zur Erörterung (s.o.) durchgeführt werden, da auch hier die Analyse argumentativer Sachtexte einen Schwerpunkt

	<p>bildet. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, unterschiedliche Funktionen von Sachtexten zu erkennen und zu reflektieren. → Kap. 9</p>
Filmanalyse	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Medium Film auseinander, erlernen dabei Grundlagen der Filmsprache und können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Erzählsprache in epischen Texten erkennen. Neben formaler Analysekatogorien steht auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Film im Fokus. Der vom Buch vorgeschlagene Film „Ballon“ ist nicht obligatorisch, bietet aber aufgrund seiner historischen Dimension viele spannende Diskussionsanlässe. → Kap. 10</p>
Sprachgebrauch, Sprachtrends, Sprachkritik	<p>Die Reihe kann unterschiedliche Sprachphänomene in den Blick nehmen: Innere und äußere Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Politische Korrektheit und Geschlechtergerechte Sprache – hier ist eine individuelle Schwerpunktsetzung (auch in Absprache mit der Lerngruppe) möglich. → Kap. 11</p>

Jahrgangsstufe 10

Achtung: In dieser Jahrgangsstufe sind die Vorgaben für die Zentrale Prüfung (ZP10) am Ende des Schuljahres unbedingt zu beachten. Je nach Vorgaben sind auch Abweichungen vom schulinternen Curriculum vertretbar. Die möglichen Aufgabentypen sollten mit den Schülerinnen und Schülern vorab unbedingt eingeübt werden.

Beachtet werden sollte darüber hinaus, dass das Fach Deutsch in beiden Halbjahren nur zweistündig unterrichtet wird.

Kommunikation	Das Vorhaben nimmt die individuelle Alltagskommunikation in den Blick. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Arten und Funktionen von Kommunikation kennen. Die klassischen Kommunikationsmodelle sollen dabei auf literarische Texte angewendet werden, insbesondere geht es dabei um Ursachen für das Scheitern von Kommunikation. → Kap. 2
Autoren kennenlernen	Dieses Vorhaben stellt Leben und Werk eines Autors oder einer Autorin in den Vordergrund. Das Buch schlägt Bertolt Brecht vor, es sind aber auch andere Autoren möglich. Prinzipiell lässt sich die Reihe gut mit einem anderen Vorhaben des Schuljahres verknüpfen (Parabeln, Politische Lyrik oder Kriminalroman). → Kap. 5
Kriminalroman	Als Ganzschrift lesen die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr einen Kriminalroman. Im Mittelpunkt stehen typische Handlungs- und Figurenmuster sowie Erzählstrategien des Genres. Das Deutschbuch bietet Auszüge aus klassischen Kriminalerzählungen, die sich ggf. zum Vergleich anbieten. Auch die Verfilmung eines Krimis kann in die Reihe einbezogen werden, hier bietet sich ein Vergleich zwischen Roman und Film an. → Kap. 6
Parabeln – Kurzgeschichten	Die Schülerinnen und Schüler lernen Funktion und Merkmale von Parabeln als besondere Form der kurzen Erzähltexte kennen. Methodisch erlernen sie das Verfassen eines Interpretationstextes (Klassenarbeit!). Erlernt bzw. vertieft werden sollen auch Techniken des Paraphrasierens und des Zitierens. → Kap. 7

Politische Lyrik	Die Reihe vertieft die im vergangenen Schuljahr im Bereich Lyrik erworbenen Kenntnisse. Insbesondere eignet sie sich aber zur Diskussion gesellschaftsrelevanter Themen. Sie lässt sich außerdem gut mit der Auseinandersetzung mit einem Autor oder einer Autorin (z.B. Brecht, s.o.) verknüpfen. → Kap. 8
Sachtexte analysieren	Das methodische Erlernen einer Sachtextanalyse dürfte für die Vorbereitung auf die ZP10 vermutlich obligatorisch sein. Das vom Buch vorgegebene Themenfeld „Mediennutzung“ eignet sich für die Altersgruppe gut und bietet auch eine gute Vorbereitung für die Unterrichtsinhalte der Sek II. → Kap. 11